Beilage 2.1

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.12.2022

Kita Murrhäuschen – Unterstützung für eine neue Bleibe

Die Verwaltung berichtet zum Antrag der Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.03.2022 zum aktuellen Stand der Standortsuche für Interims- und / oder Anschlusslösungen für die ehemals in der Murrstr. 9 betriebene Krippe des Trägers Murrhäuschen gGmbh.

In der Murrstr. 9 wurde seit Oktober 2009 durch die Murrhäuschen gGmbh eine Krippe mit 18 Plätzen betrieben. Aufgrund eines Wasserschadens im August 2019 wurde der Betrieb zunächst in einem Tipi-Zelt im Garten weitergeführt. Als sich abzeichnete, dass sich die Instandsetzungsarbeiten langwierig hinziehen würden, ist der Betrieb ab Oktober 2019 in die Rieterstraße 20 verlegt worden. Seitdem werden die Kinder in dieser Interimseinrichtung betreut, das hier bestehende Anmietverhältnis ist allerdings bis 31.08.2024 befistet. Parallel hierzu hat die Trägerin der Kita „Murrhäuschen gGmbH“, Kontakt zum DLZ Kita-Ausbau aufgenommen, damit das Jugendamt bei der Suche nach einer langfristigen Ersatz-, Interims- oder Anschlusslösungen unterstützt.

Da die Räumlichkeiten in der Murrstr. 9 mittlerweile seit über zwei Jahren nicht mehr genutzt wurden und zwischenzeitlich auch der Mietvertrag aufgelöst wurde, gibt es keine Möglichkeit, in die alten Räumlichkeiten zurückzukehren.

Durch das DLZ Kita-Ausbau wurden folgende Objekte als Nachfolgelösungen bis dato geprüft:

- Herbst 2019 => Rennweg: Der Eigentümer bevorzugte einen anderen kleineren Träger, der ebenfalls von Schließung bedroht war.
- Oktober 2020 =>Gartenstraße: In diesem Objekt hatte ein Investor eine Kita geplant. Der Standort war gut geeignet. Die Absage erfolgte seitens des Investors aus wirtschaftlichen Gründen.
- Januar 2021=> Seebacher Straße: Das Einfamilienhaus war flächenmäßig für den Betrieb der Krippe sehr knapp bemessen und eine uneingeschränkte Nutzung nicht sicher. Somit war der Erwerb dieses Hauses uninteressant.
- Februar 2021 => Worzeldorfer Straße: Das Haus hätte entkernt und erweitert oder abgerissen und neu aufgebaut werden müssen. Dies rechnete sich am Ende für die Investoren nicht.
- Mai 2022=> Hochstraße: Die ehemaligen Büroräume wären optimal geeignet gewesen. Leider machte der Investor nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung einen Rückzieher.
- Weitere Prüfungen an den Standorten Knebelstraße, Eberhardshof, Lenaustraße liefen ins Leere.

Parallel zu o.g. Bemühungen vermittelte das DLZ Kita-Ausbau bei Standort-Anfragen von Investoren auch den Trägerkontakt zur Murrhäuschen gGmbH:

- Die Umweltbank plant derzeit am Nordwestring (ehemals gfk-Gelände) ein größeres Projekt, in dem auch eine Kita mit 1 Krippen- und 1 Kindergartengruppe geplant wird. Hier hat sich der Träger bereits für die Trägerschaft beworben.
- Von-der-Tann-Straße: Auch hier hat der Träger den Hinweis auf den Bau einer Kita mit 1 Krippen- und 1 Kindergartengruppe erhalten.
- Merianstraße: Diese Vermittlung ging ins Leere, da das Mengengerüst nicht in das Trägerportfolio passte.

Im Jour Fixe vom DLZ Kita-Ausbau mit Vertreterinnen und Vertretern der Dienststellen von LA, BoB, Stpl, SöR und WIF ist der TOP „Suche nach Ersatzstandorten für kleinere Kita-Träger“ regelmäßig Thema und somit die Situation dieser Träger den betreffenden Dienststellen hinreichend bekannt.

Aktuell sind zwei potenzielle Standorte in Schniegling und in der Südstadt als vielversprechende Optionen seitens des DLZ Kita-Ausbau in der Prüfung. Anfang des neuen Jahres wird sich herausstellen, ob einer der Standorte zum Tragen kommen kann.

Das DLZ Kita-Ausbau steht zu allen Planungen im regelmäßigen Austausch zum Betriebsträger.